



► Nr. VO/2017/05089
öffentlich

Lübeck, 21.06.2017

Bericht

Verantwortliche Bereiche:
5.060 - Fachbereichs-Controlling

Bearbeitung: Markus Toll (E-Mail: markus.toll@luebeck.de Telefon: 122-6003)

Zwischenbericht 1/2017 der HL - Auszug Fachbereich Planen und Bauen

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
03.07.2017	Bauausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Turnusmäßige Berichterstattung zu den Produkthaushaltsseiten und dem Ergebnisplan – hier auszugsweise für den FB 5

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen: Fachbereich 5, ZC
Ergebnis:

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt:
Begründung:

Ja
 Nein
Die Belange von Kindern und Jugendlichen
sind durch diesen Bericht nicht unmittelbar
berührt.

Die Maßnahme ist:

neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch: § 45 c GO

Finanzielle Auswirkungen:

Nein
 Ja (Anlage 1)

Bericht:


Als Anlage wird der 1. Zwischenbericht 2017 über die Veränderungen auf den Produkthaushaltsseiten und im Ergebnishaushalt 2017 zum Stichtag 30.04.2017 vorlegt.

Die Fachausschüsse werden parallel zum Hauptausschuss beteiligt. Der Bauausschuss erhält einen Auszug des FB 5 zur Kenntnis.

Anlagen :

Anlage 1: Auszug aus dem 1. Zwischenbericht

Senatorin Joanna Glogau

Hansestadt LÜBECK 



1. Zwischenbericht 2017 der Hansestadt Lübeck Produktbudgetentwicklung

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Zusammenfassung	3
2 Gesamtdarstellung	4
Allgemeine Deckungsmittel	
Budgetübersicht	
Personalaufwand	
3 Detaillierte Informationen zu Fachbereichen, Bereichen und Produkten	7
Fachbereich 1 – Bürgermeister	7
Fachbereich 2 – Wirtschaft und Soziales	9
Fachbereich 3 – Umwelt, Sicherheit u. Ordnung	12
Fachbereich 4 – Kultur und Bildung	13
Fachbereich 5 – Planen und Bauen	17
Allgemeine Deckungsmittel	18

1 Zusammenfassung

Die Verwaltung überprüft im Laufe eines jeden Haushaltsjahres die Entwicklung des Ergebnishaushalts und die Entwicklung der Zielvereinbarungen, Kennzahlen und Strukturdaten auf den Produkthaushaltsseiten, jeweils prognostiziert auf das Ende des Haushaltsjahres, und kommuniziert das Ergebnis gegenüber dem Hauptausschuss in unterjährigen Berichten sowie einem Jahresbericht.

Hiermit wird der 1. Zwischenbericht 2017 zum Stichtag 30.04.2017 vorgelegt.

Grundsätzlich werden in den Zwischenberichten nur die ergebnis- und steuerungsrelevanten Abweichungen dargestellt. Zur Beurteilung der Relevanz sind Schwellenwerte für die finanziellen Abweichungen definiert worden (i. d. R. 10 % bzw. 120 T€ vom Produktbudget). Über die Leistungen inklusive Ziele und Kennzahlen wird bei wesentlichen Veränderungen berichtet.

Über die Entwicklung in den städtischen Gesellschaften und Betrieben werden vom Beteiligungscontrolling jeweils gesonderte Quartalsberichte herausgegeben.

Mit dem vorliegenden Zwischenbericht wird für 2017 aktuell eine Reduzierung des Fehlbedarfs 2017 um 33,5 Mio. € auf nur noch 1 Mio. € prognostiziert (34,5 Mio. € - 33,5 Mio. € = 1 Mio. €). Damit verläuft auch der Haushalt 2017 entsprechend der insgesamt positiven Tendenz der letzten Jahre. Es kann mit heutigem Stand davon ausgegangen werden, dass ein (nahezu) ausgeglichener Haushalt 2017 erwirtschaftet wird.

Trotz dieser guten Entwicklung darf nicht verkannt werden, dass nach wie vor eine erhebliche Konsolidierungsnotwendigkeit besteht. Diese Einschätzung beruht auf folgenden Fakten:

- Die konjunkturbedingten Ertragssteigerungen bei den Steuern (+ netto 8,3 Mio. €) tragen deutlich zu der guten Entwicklung bei, sind aber nicht strukturell wirksam.
- Die Zinsersparnis um 7,5 Mio. € ist der aktuellen Zinsentwicklung geschuldet und damit ebenfalls nicht strukturell.
- Grundstücksveräußerungserlöse lassen sich nicht unbegrenzt erzielen.
- Konsolidierungshilfe in der Form erhält die Hansestadt Lübeck letztmalig mit Ablauf des Konsolidierungszeitraums für das Haushaltsjahr 2018.
- Die Aufwendungen in die städtischen Gebäude, Straßen, Brücken müssen in den nächsten Jahren intensiviert werden, um eine funktionsfähige Infrastruktur zu erhalten.

Der aktuelle Erfolg bei der Steuer- als auch Zinsentwicklung stellt nur die eine Seite einer Medaille dar. Auf der anderen Seite liegt gerade hier ein erheblicher Risikofaktor für die Zukunft, denn es handelt sich jeweils nicht um strukturelle Verbesserungen, die kontinuierlich die durch Preissteigerung und Tarifpolitik stetig zunehmende Aufwandsseite gegenfinanzieren können. Diese Risikofaktoren sind auf jeden Fall bei den künftigen Haushaltsverfahren mit ins Kalkül einzubeziehen. Die Gunst der Stunde ist neben weiteren Investitionen in die Infrastruktur auch besonders für den Schuldenabbau zu nutzen, um eine Risikominimierung für die Zukunft zu sichern.

2 Gesamtdarstellung

Allgemeine Deckungsmittel

Allgemeine Deckungsmittel	Urbudget 2017	Prognose 30.04.2017	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2017
Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	403.483.000	418.734.000	15.251.000
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-24.438.900	-16.938.900	7.500.000
Konzessionsabgaben	12.600.000	12.600.000	0
Grundstücksan- und -verkäufe	6.345.800	11.595.800	5.250.000
Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand	-24.696.700	-24.696.700	0
Einnahmenüberschuss	373.293.200	401.294.200	28.001.000

Zuschussbudgets der Fachbereiche

Zuschussbudgets	Urbudget 2017	Prognose 30.04.2017	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2017
Fachbereich 1 - Bürgermeister	-31.892.800	-31.542.800	350.000
Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales	-115.853.600	-115.017.501	836.099
Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	-26.870.300	-26.846.300	24.000
Fachbereich 4 - Kultur und Bildung	-186.782.300	-182.472.245	4.310.055
Fachbereich 5 - Planen und Bauen	-46.441.000	-46.441.000	0
Summe aller Zuschussbudgets	-407.840.000	-402.319.846	5.520.154

Fehlbedarf	-34.546.800	-1.025.646	33.521.154
-------------------	--------------------	-------------------	-------------------

Personalkosten

	Urbudget 2017	Prognose 30.04.2017	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2017
Personalaufwand FB 1	22.038.700	22.038.700	0
Personalaufwand FB 2	23.955.200	23.784.600	-170.600
Personalaufwand FB 3	36.118.800	36.118.800	0
Personalaufwand FB 4	44.461.700	42.151.645	-2.310.055
Personalaufwand FB 5	43.872.900	43.872.900	0
Personalaufwand Allgemeine Deckungsmittel	26.300.000	26.300.000	0
Personalaufwendungen gesamt	196.747.300	194.266.645	-2.480.655

Kurzdarstellung der wesentlichen Abweichungen bei den Allgemeinen Deckungsmitteln:

Die Allgemeinen Deckungsmittel verbessern den Ergebnisplan voraussichtlich mit Mehrerträgen bzw. Minderaufwendungen von rd. 28 Mio. €.

Es entfallen auf Steuern rd. 8,3 Mio. €, davon allein auf Gewerbesteuer netto rd. 7,5 Mio. € (8,8 Mio. € Gewerbesteuer abzüglich 1,3 Mio. € Gewerbesteuerumlage). Weitere 0,7 Mio. € erbringen die Vergnügungssteuer (0,5 Mio. €), Hunde- und Zweitwohnungssteuer (je 0,1 Mio. €). Die Steuernehreinnahmen sind neben dem konjunkturbedingten Verlauf auch ein Erfolg des Konsolidierungskonzeptes der Hansestadt Lübeck.

Aufgrund der aktuellen, weiterhin günstigen Zinssituation wird mit einer Reduzierung des Zinsaufwands für Kassenkredite von 7,5 Mio. € kalkuliert.

Die Grundstücksverkaufserlöse haben bereits jetzt den Planansatz von 10 Mio. € überschritten. Die Fortsetzung der Grundstücksveräußerungen bis zum Jahresende – insbesondere für den Wohnungsbau – wird erwartet und führt zu einer kalkulierten Mehreinnahme von 5 Mio. €.

Aufgrund der positiven Entwicklung der letzten Jahresabschlüsse ist mit reduzierten Erträgen aus der Fehlbetragszuweisung und dem Konsolidierungsfonds zu rechnen. Die konkreten Beträge sind aufgrund noch ausstehender Bescheide nicht bekannt. Eine Größenordnung von 6 Mio. € aus dem Konsolidierungsfonds und 1 Mio. € Fehlbetragszuweisung kann jedoch bei vorsichtiger Schätzung angenommen werden.

Kurzdarstellung der wesentlichen Abweichungen bei den Fachbereichsbudgets (detaillierte Begründungen siehe Fachbereichsseiten):

Fachbereich 1:

Haushaltsverbesserung durch Mehrerträge aus Säumniszuschlägen sowie der Vollstreckung von Rundfunkgebühren

Fachbereich 2:

Mehrerträge vom Jobcenter sowie Kostenerstattung von Anwalts- und Gerichtskosten aus einem EU-Beihilfeverfahren verbessern das Ergebnis auf der Ertragsseite.

Dem erwarteten Wegfall der Verlustzuweisung an den Kurbetrieb Travemünde aufgrund des sich abzeichnenden Ergebnisses des Wirtschaftsplanes steht Mehraufwand bei den Leistungen für Bildung und Teilhabe gegenüber. Geringfügig geringere Personalkosten wirken sich erfolgswirksam aus.

Fachbereich 4:

Die gesunkenen Fallzahlen und einhergehend die Kostenentwicklung im Bereich 4.510

Familienhilfen/Jugendamt wirken sich ergebnisverbessernd aus. Hinzu kommen Minderaufwendungen bei den Personalkosten.

Für die Fachbereiche 3 und 5 besteht kein Erläuterungsbedarf.

Kurzdarstellung der wesentlichen Abweichungen bei den Personalaufwendungen:

Fachbereich 2:

Eine genaue Hochrechnung auf das Jahresende lässt sich aktuell nicht erstellen, da zurzeit diverse Stellenvakanzen bestehen. Es ist überwiegend nicht absehbar, wann diese Stellen wieder besetzt sind oder langzeiterkrankte MitarbeiterInnen wieder unter die Lohnfortzahlung fallen. Konkretere Angaben als die genannten geringfügigen Verbesserungen sind erst zum 2. Zwischenbericht möglich.

Fachbereich 4:

Es entstehen Minderaufwendungen durch Nichtbesetzung von Planstellen, hohe Fluktuation sowie Langzeiterkrankungen, Beschäftigungsverbote (z.B. aufgrund MutterschutzG), Interimswirtschaft und andere längerfristige Vakanzen (Bildungskordinatoren Neuzugewanderte, Beteiligungsbeauftragter Kinder und Jugendliche, Archäologie und Denkmalpflege, Jugendarbeit, Familienhilfen). Minderaufwendungen ergeben sich auch durch Abweichungen von Personalkostendurchschnittswerten (Planung) und Ist-Werten. Die Bearbeitung der Stellenbesetzungsverfahren dauert aktuell länger, da die Anzahl der Stellenbesetzungsverfahren durch die demografische Entwicklung laufend zunimmt und die Kapazitäten des POS zurzeit zudem durch die Einführung des Online-Bewerberportals Interamt reduziert sind.

Für die Fachbereiche 1, 3 und 5 besteht kein Erläuterungsbedarf.

Fachbereich 5 - Planen und Bauen

Budgets der Produkte (in EUR)	Urbudget 2017	Prognose 30.04.2017	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2017	Budget	Leistungs-katalog	Ziele/ Kennzahlen	Struktur-daten
111026 : Leitung, Controlling, Dienste FB 5	-741.500	-741.500	0	✓	✓	✓	✓
111028 : Gebäudereinigung HL	0	0	0	✓	✓	✓	✓
522003 : Grundstücksgesellschaft Trave mbH	471.600	471.600	0	✓	✓	✓	✓
111027 : Personalrat FB 5	-233.600	-233.600	0	✓	✓	✓	✓
511003 : Stadtplanung und -entwicklung	-6.519.500	-6.519.500	0	✓	✓	✓	✓
547001 : Aufgabenträgerschaft ÖPNV	-483.300	-483.300	0	✓	✓	✓	✓
521002 : Bauaufsicht	-11.200	-11.200	0	✓	✓	✓	✓
111029 : Gebäudemanagement	718.100	718.100	0	✓	✓	✓	✓
122002 : Hafen- und Seemannsamt	-282.000	-282.000	0	✓	✓	✓	✓
552001 : Wasser und Hafen	-2.209.700	-2.209.700	0	✓	✓	☒	✓
Planen und Bauen	-9.291.100	-9.291.100	0				

- ✓ = keine Veränderung bzw. Veränderung unterhalb der berichtsrelevanten Schwellenwerte
 ☒ = veränderte Prognose, nähere Informationen siehe Teil 2 - Erläuterungen zu den Veränderungen bei den einzelnen Produkten

Wesentliche Abweichungen	Urbudget 2017	Prognose 30.04.2017	Abw. Urbudget/ Prognose 31.12.2017

5.691 Lübeck Port Authority

Produkt 552001 Wasser und Hafen			
Leistungen und Ziele			
1 Hafententwicklungsplanung Aufstellen eines neuen Hafententwicklungsplanes gemäß Bürgerschaftsbeschluss			
Fertigstellung Hafententwicklungsplan	20,0%	10,0%	-10,0%
2 Planung und Durchführung von Wasser-, Hafentbau- und Hafentbahnprojekten			
2.1 Sach- u. termingerechte Durchführung und Abschluss der investiven Baumaßnahme Erneuerung Spundwand Priwallfähre Nordseite			
Fertigstellungsgrad bis 06/2017	100,0%	10,0%	-90,0%
2.2 Sach- und termingerechte Durchführung und Abschluss der investiven Baumaßnahme Erneuerung Spundwand Anleger 4 Vorwerker Hafent			
Fertigstellungsgrad bis 12/2017	100,0%	10,0%	-90,0%

Allgemeine Finanzwirtschaft

Budgets der Produkte (in EUR)	Urbudget 2017	Prognose 30.04.2017	Abw. Urbudget/Prognose 31.12.2017	Budget	Leistungs-katalog	Ziele/ Kennzahlen	Struktur-daten
535002 : Konzessionsabgaben	12.600.000	12.600.000	0	✓	✓	✓	✓
611001 : Steuern, allgem. Zuweisungen, allgem. Umlagen	403.483.000	418.734.000	15.251.000	☒	✓	✓	✓
612001 : Sonstige allgemeine .Finanzwirtschaft	-24.438.900	-16.938.900	7.500.000	☒	✓	✓	✓
612002 : Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand	-24.696.700	-24.696.700	0	✓	✓	✓	✓
612003 : Grundstücksan- und verkäufe	6.345.800	11.595.800	5.250.000	☒	✓	✓	✓
612004 : Pauschalierte zahlungswirksame Vorgänge	0	0	0	✓	✓	✓	✓
Allgemeine Finanzwirtschaft	373.293.200	401.294.200	28.001.000				

- ✓ = keine Veränderung bzw. Veränderung unterhalb der berichtsrelevanten Schwellenwerte
 ☒ = veränderte Prognose, nähere Informationen siehe Teil 2 - Erläuterungen zu den Veränderungen bei den einzelnen Produkten

Wesentliche Abweichungen	Urbudget 2017	Prognose 30.04.2017	Abw. Urbudget/Prognose 31.12.2017

Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt 611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen			
Budgetergebnis	403.483.000	418.734.000	15.251.000
Es entfallen auf Steuern rd. 8,3 Mio. €, davon allein auf Gewerbesteuer netto rd. 7,5 Mio. €. Weitere 0,5 Mio. € erbringt die Vergnügungssteuer sowie je 0,1 Mio. € die Hunde- und die Zeitwohnungssteuer. In der Prognose enthalten sind geschätzte Erträge aus der Konsolidierungshilfe in Höhe von 6 Mio. € und aus der Fehlbetragszuweisung in Höhe von 1 Mio. €.			

Produkt 612001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			
Budgetergebnis	-24.438.900	-16.938.900	7.500.000
Aufgrund der aktuellen, weiterhin günstigen Zinssituation wird mit einer Reduzierung des Zinsaufwands für Kassenkredite in Höhe von 7,5 Mio. € kalkuliert.			

Produkt 612003 Grundstücksan- und -verkäufe			
Budgetergebnis	6.345.800	11.595.800	5.250.000
Die Grundstücksverkaufserlöse haben bereits jetzt den Planansatz von 10 Mio. € überschritten. Die Fortsetzung der Grundstücksveräußerungen bis zum Jahresende – insbesondere für den Wohnungsbau – wird erwartet und führt zu einer kalkulierten Mehreinnahme von 5 Mio. €.			